

ordnungen dringen auf Vermehrung der Unterrichtszugewände, auf Beschaffung zweckmäßiger Lehrmittel und Subjekten, auf Einrichtung den gesundheitlichen Anforderungen entsprechender Schullokalitäten u.

Um nach beendigter Schulzeit den planmäßigen Unterricht nicht sofort zum Abschluß gelangen zu lassen und dem bei den meisten Handwerkslehrlingen, bei der ländlichen Jugend u. oft vorkommenden absatzfähigen Vergessen des in der Schule Gelernten einigermaßen vorzubeugen, wurde ein ganz neues Institut, die Fortbildungsschule, ins Leben gerufen, welche die confirmirte männliche Jugend in der Regel, sobald sie nicht eine anderweite Berufsbildung geniebt, zwei Jahre lang zu besuchen verpflichtet ist.

Auch auf dem **kirchlichen Gebiete** sind so manche gesetzliche Bestimmungen getroffen worden. Seit 1873 ist die oberste Leitung des Kirchenwesens in die Hand des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums übergegangen, und von 1878 an werden Aufgebote, Trauungen, Taufen, sobald sie in einfacher Form geschehen, unentgeltlich vollzogen.

Am 1. October 1879 wurde in sämmtlichen deutschen Ländern, mithin auch in unserm Sachsenlande, eine neue **Gerichtsverfassung** eingeführt. An die Stelle des Oberappellationsgerichtes, der 4 Appellationsgerichte, der 15 Bezirksgerichte und der 107 Gerichtsämter trat bei uns 1 Oberlandesgericht,^{7A} Landgerichte und 105 Amtsgerichte. Ueber sämmtliche deutsche Gerichte dieser Art steht als höchste Behörde das Reichsgericht, welches seinen Sitz in Leipzig hat.

Bei manchen Verhandlungen und Entscheidungen der Amtsgerichte treten Schöffen (2) und bei denen der Landgerichte Geschworene (458) ein. Das Reichsgericht hat in Strafsachen die letzte Entscheidung. Außerdem giebt es bei jedem Gerichte einen Staatsanwalt, einen Amtsanwalt und einen Reichsanwalt.*)

Am Schluß dieses Artikels kann, zumal da diese Ereignisse der neuesten Zeit angehören, nicht unerwähnt bleiben, daß man im Februar 1878 das neue prachtvolle Hoftheater in Dresden eröffnete, und daß im Juli 1879 die in der Albert-Stadt erbaute Militärgebäude, welche ausreißend zu den großartigsten in Europa gehören, ihrer Bestimmung übergeben wurden.

114. Wasserfäden. — Grubenunglücksfälle.

Der 14. Juni 1880 war für einen großen Theil der Oberlausiz ein ganz außerordentlicher Unglückstag. **Wellenbruchartig** stürzten

*) Auf die Zuständigkeit der einzelnen Gerichte einzugehen, liegt der Schule zu fern.